

## Erfolgreiche RCB Masters an der WRMR

An der World Rowing Masters Regatta vom 11. - 14. Sept in Velence / Ungarn haben die RCB-Ruderer Ewald Grobert, Andreas Pirscher, Günter Kraut-Giesen und David Bodmer in jeweils verschiedenen Kategorien und Bootsklassen erfolgreich teilgenommen.

Günter und David gewannen in ihrer Alterskategorie (G) im 2- wie schon in den Vorjahren ihren Lauf, diesmal mit der drittbesten Zeit der drei Läufe (21 Boote). Bloss eine RGM aus GBR / AUS sowie die Partner aus Ungarn waren in deren Lauf noch etwas schneller.

Danach räumten David und Günter zusammen mit ihren beiden ungarischen Partnern Gabor Noe und Tivadar Nogradi bei den Riemenbooten in der G-Kategorie komplett ab: Laufsieger mit Gesamtbestzeiten von den jeweils drei Läufen (16-21 Boote) im Vierer-ohne, im Vierer-mit und im Achter!

Insbesondere in den beiden Vierer Kategorien konnten die Dominatoren der letzten fünf Jahre, RUS und AUT, jeweils im gleichen Lauf Bord an Bord um 5 Sekunden und mehr distanziert werden. Das Boot harmonierte perfekt und selbst im gesteuerten Vierer lief es super schön und flüssig, trotz Zusatzgewicht durch die Steuerfrau (Judit Meszaros, Präsidentin der Jurykommission ☺).

Auch für die beiden jüngeren Masters des RCB war die WRM Regatta ein grossartiges Erlebnis, verbunden mit fantastischen Rennen und guten Platzierungen. Bereits am ersten Regattatag belegten Andreas Pirscher und Ewald Grobert einen sehr guten 2. Rang in ihrem Lauf (bei 16 Läufen), hinter Deutscher Prominenz: dem Olympiasieger Ansgar Wessling aus dem Olympiaachter von Seoul 1988 und dem dreifachen Leichtgewichts-Weltmeister Alwin Otten.

Da in diesem Jahr kein Grossboot des RCB am Start war, versuchten Andreas und Ewald sich im Skiff, was als eine absolut richtige Entscheidung enden sollte. Am zweiten Wettkampftag schauten für beide Ruderer jeweils in ihrer Alterskategorie ein 4. Rang in ihrem Lauf heraus, was als gut zu werten ist, weil es für beide das erste Skiffrennen seit längerer Zeit war (für Andreas sogar seit mehr als 30 Jahren) und weil ein solches immer als gnadenlos gilt, da man sich nicht verstecken kann, weder in der eigenen Mannschaft noch gegenüber den Gegnern.

Am dritten Wettkampftag ging es dann im Einer definitiv zur Sache, denn Andreas belegte in der Kategorie D einen sehr guten 3. Rang in seinem Lauf während Ewald einen tollen Lauf-Sieg in der Kategorie E im Skiff nach Hause fahren konnte. Die Anzahl der Teilnehmer in diesen beiden Kategorien war beträchtlich: 15 Läufe im C1x von Andreas und 20 Läufe im E1x von Ewald.

Am letzten Wettkampftag galt es dann für die Beiden noch einmal alle Kräfte zu sammeln und ein schnelles Rennen im Doppelzweier zu rudern. In einem Feld von 8 Booten kämpfte der RCB gegen ein unglaublich starkes Boot aus Bulgarien. Bereits bei der Hälfte mussten Andreas und Ewald den Bulgarischen Doppelzweier ziehen lassen, um nicht bereits hier alle Kräfte zu verbrauchen, damit der 2. Rang im Lauf (bei 18 Läufen) sicher ins Ziel gebracht werden konnte. Ein tolles Ergebnis in einem extrem stark besetzten Feld mit Booten aus der ganzen Welt.

Nicht nur diese fantastischen Rennen, auch die perfekten Bedingungen (Infrastruktur, Wetter, ruhiges Wasser), die Stimmung auf dem Regattaareal am Lake Velence und die Gastfreundschaft in Ungarn bleiben für die Ruderer vom RC Baden für immer ein unvergessliches Erlebnis.



David+Günter (G 2-)

Foto: Ila



Günter+Tivadar+David+Gabor (G4-)

Foto: Ila



Tivadar+David+Gabor+Günter+Judit (G 4+)

Foto: Ila



Ewald (E1x)

Foto: RCB



Andreas und Ewald (2x)

Foto: RCB